

Eine Frankfurter Handschrift des Bernardus Guido zur Geschichte des Dominicanerordens.

Beschrieben von F. W. E. Roth.

Die Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. besitzt als Ms. Praedicatorum Nr. 1514 eine ehrwürdige Pergamenthandschrift von 298 Quartblättern, von mehreren Händen des XIV. Jahrhunderts geschrieben. Diese Handschrift ist noch nicht näher besprochen. Dr. Böhmer erwähnte derselben in seinen *Fontes rerum germanicarum* 1, 216; Dr. Oelsner benutzte solche für seinen in den 'Forschungen zur Deutschen Geschichte' 1, 45 f. abgedruckten Aufsatz: 'Zur Geschichte Kaiser Ludwigs des Baiern' indem er aus dem Codex für die Jahre 1325—1331 einige Stellen zur Geschichte Ludwigs IV. in deutscher Uebersetzung mittheilte. — Der Frankfurter Codex, dessen Mittheilung ich der Gefälligkeit des Herrn Stadtarchivars Dr. Grotefend verdanke, hat für die Geschichte des Dominicanerordens eine hohe Bedeutung und zudem als Werk des bekannten Bernardus Guido litterarisches Interesse¹. — Der Inhalt der Handschrift ist folgender:

I. Folio 1. 'Preambulum ad sequencia (roth). Reverendo patri in Christo fratri Emerico magistro ordinis Predicatorum frater Bernardus in conventu' etc., wie bei Delisle a. a. O. S. 377—379 gedruckt. Der Text des Frankfurter Ms. weicht nur wenig vom Abdrucke ab. — Diese Vorrede und Widmung des Bernardus Guido ist datiert: 'Datum in castris sancti Vincencii dyocesis Albiensis, XI. Kalendas Ianuarii in crastino beati Thome apostoli (22. December) anno domini M^o. CCC^o. III^o. completis ab ordine Predicatorum in ordine eodem crastino eiusdem apostoli beato Dominico confirmato

1) Ueber Bernardus Guido cf. Notice sur les manuscrits de Bernard Gui, par M. Léopold Delisle, Paris 1879. Ich verdanke den Abdruck dieser in den *Notices et extraits des manuscrits*, tome XXVII, 2, 169—455 enthaltenen Abhandlung dem freundlichen Wohlwollen des Herrn Prof. Wattenbach in Berlin. — M. Delisle kannte die Frankfurter Handschrift nicht.